

*W. Seeger, Akt.-Ges. in Danzig.

Gegründet: 13./9. 1919; eingetr. 29./1. 1920. Gründer: Kaufm. Wilhelm Seeger, Kaufm. Lorenz Hans Clausen, dessen Ehefrau Maria Karoline Clausen, geb. Kämmerer, Frl. Else Schreiber, Ing. Hans Eduard Lehnert, Danzig.

Zweck: Verarbeitung der vom Handelshaus Kosmos oder anderweitig bezogenen Waren zu Parfümerien und verwandten Artikeln und der Vertrieb der daraus hergestellten Fabrikate. Die Ges. kann sich auch an anderen Unternehmungen in jeder zulässigen Form beteiligen.

Kapital: M. 20 000 in 20 Aktien à M. 1000, übere. von den Gründern zu 100 %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Dividende: Die erste Bilanz wird per 31./12. 1920 gezogen.

Direktion: Paul Laink-Vissing, Danzig; Kaufm. Carl Sperling, Steglitz; Frau Erna Seeger, geb. Pust, Danzig;

Aufsichtsrat: Kaufm. Hans Seeger, Kaufm. Walter Seeger, Frau Charlotte Laink-Vissing, geb. Seeger, Danzig.

Chemische Fabrik Dorfstadt, Akt.-Ges., Falkenstein i. V.

Gegründet: 17./9. 1910 mit Abänd. v. 10./12. 1910 u. 25./2. 1911 mit Wirkung ab 1./10. 1910; eingetr. 16./3. 1911 in Falkenstein i. V. Gründer Ed. Marschner, Wilh. Denzler, M. R. Gohrisch legten in die A.-G. ein das ihnen gehörige, von Ed. Marschner erfundene Geheimverfahren zur Herstell. von raffin. Teeröl u. dessen Nebenerzeugnissen mit der Wirkung, dass alle etwaigen, von den Genannten in den nächsten 20 Jahren erzielten Verbesserungen u. Vervollkommnungen des Verfahrens einschl. der darauf zu erwerbenden Schutzrechte der A.-G. gehören u. auf sie übergehen. Eduard Marschner, Denzler u. Gorisch erhielten, ohne dass sonst besondere Vorteile gewährt werden, als Gegenleistung hierfür 400 Aktien der A.-G. Diese Aktien erhielten die Bezeichnung „Lit. B“. Die übrigen zur Zeichnung aufgelegten 850 Aktien erhielten die Bezeichnung „Lit. A“ u. wurden zum Nennwert ausgegeben. Wegen Gleichstellung der Aktien A u. B siehe unten.

Nach Fertigstell. der Fabrik wurde Anfang Jan. bzw. März 1912 mit der Fabrikation begonnen, doch war das von den früheren Direktoren erbaute Werk nicht leistungsfähig. Die Fabrik wurde im Jahre 1916 von Direktor Schnell völlig umgebaut und reorganisiert und ist im Aufschwung begriffen. Das Werk stellt hauptsächlich Schmieröle, alle Sorten Teeröle, Teer u. Harzprodukte her. Die Ges. steht in Interessengemeinschaft mit den Ölwerken Jul. Schindler in Hamburg-Peine.

Kapital: M. 683 000 in 283 Aktien A u. 400 Aktien B. Urspr. M. 1 250 000 in 850 Aktien A u. 400 Aktien B à M. 1000. Die Aktien Lit. B (Näheres über dieselben siehe Jahrg. 1913/14 ds. Buches) gelangten am 30./9. 1914 in das Eigentum der Ges., da sich das Marschnersche Geheimverfahren als wertlos erwies.

Die G.-V. v. 14./3. 1914 beschloss die Sanierung des Unternehmens u. Aufnahme neuer Produkte. Das A.-K. wurde zunächst um M. 1000 durch unentgeltliche Überlassung einer Aktie Lit. A an die Ges. u. durch Einziehung dieser Aktie herabgemindert, ferner wurde das hiernach verbleibende A.-K. von M. 1 249 000 um M. 566 000 durch Zulassung von 849 Aktien Lit. A im Verhältnisse 3:1 zum Zwecke der Beseitig. der Unterbilanz (M. 405 973) herabgesetzt. Es verblieb ein Fehlbetrag von M. 79 965, der sich 1914/15 auf M. 120 399 u. 1915/16 auf M. 131 550 erhöhte, aber aus dem Gewinn des Jahres 1916/17 getilgt werden konnte. Die G.-V. beschloss zur Beschaffung neuer Betriebsmittel die Ausgabe von Vorz.-Aktien (bis 1917 nicht ausgeführt).

Die a.o. G.-V. v. 30./4. 1917 beschloss: Umwandlung der in das Eigentum der Ges. übergegangenen 400 Aktien „Lit. B“ dergestalt, dass sie den Aktien „Lit. A“ im vollen Umfange gleichberechtigt und gleichgestellt werden, demzufolge Aufhebung aller derjenigen Bestimmungen der Ges., welche sich auf die bisherige besondere Stellung der Aktien „Lit. B“ gegenüber den Aktien „Lit. A“ beziehen, sowie derjenigen Bestimmungen welche mit den früheren Eigentümern dieser Aktien im Gesellschaftsverträge vereinbart waren, und welche sich durch den Übergang des Eigentums an den Aktien „Lit. B“ auf die Ges. erledigt haben. Aktien B sollen den Aktionären der Ges. zu einem Vorzugspreise von 75% ihres Nominalwertes angeboten werden. Soweit sie auf diesem Wege nicht untergebracht werden, sollen sie nach freiem Ermessen des Vorstands und des A.-R., jedoch nicht unter 80% ihres Nominalwertes verkauft werden. Der Gegenwert soll zur Deckung der Unterbilanz und zu Abschreib. verwendet werden.

Hypotheken: M. 200 000 Sicherh.-Hypoth. vom A.-R.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Grundstück 142 380, Gebäude 570 000, Masch. u. Apparate 604 000, Gleisanlage 40 000, Brunnenanlage 10 000, Elektrizitäts-Anlage 40 000, Teichanlage 1, Laboratorium 1, Magazin 1, Kontorutensilien 1, Kesselwagen 10 000, Warenbestand 883 500, Debit. 381 000, Effekten 80 000, Kassa 2944. — Passiva: A.-K. 683 000, Hypoth. 200 000, Kredit. 1 739 070, unerhob. Div. 600, R.-F. 25 000, Konto-Korrent-Res. 5000, Steuerrüchl. 30 000, Gewinn*81 159. Sa. M. 2 763 829.